



Kai Vogel, MdL · Rotbuchenkamp 75 · 25421 Pinneberg

Gesendet per E-Mail



Kai Vogel, MdL

Rotbuchenkamp 75
25421 Pinneberg

T (04 101) 55 56 37
M (01 51) 40 17 60 25

kaivogel@pinnau.com
www.kaivogel.com

31. Januar 2018

Das Nein der Jamaika-Koalition zu A13 gefährdet die Grundschulen

Lehrkräftemangel die Grundschulen zuerst und am härtesten treffen wird. Altersbedingte Abgänge, steigende Schülerzahlen und zusätzliche Aufgaben wie der Ausbau der Ganztagschule schaffen einen Mehrbedarf an Lehrerstellen, der mit den vorhandenen Lehramtsstudierenden, die an den Grundschulen arbeiten wollen, nicht aufzufangen ist.

Natürlich müssen die von der Küstenkoalition eingeleiteten Maßnahmen wie die Erleichterung des Seiteneinstiegs ins Lehramt fortgesetzt und verstärkt werden. In erster Linie muss aber die Arbeit an den Grundschulen attraktiver gemacht werden.

Die Küstenkoalition hatte noch nicht die finanziellen Spielräume, um die Gerechtigkeitslücke bei der Besoldung der Grundschullehrkräfte zu schließen. Das hat sich durch eine verbesserte Konjunktur geändert; außerdem würde Schleswig-Holstein mittlerweile auch keine Vorreiterrolle mehr einnehmen, nachdem andere Länder (wie Brandenburg mit seiner neuen Bildungsministerin Britta Ernst) diesen Schritt gegangen sind.

Die Verbesserung der Besoldung der Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer darf deshalb nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden. Die Landesregierung täte gut daran, ihre Nachschiebeliste in diesem Sinne zu überarbeiten.

Hat die CDU mit dem Versprechen, Grundschullehrer einheitlich mit der Besoldungsstufe A13 zu bezahlen noch Wahlkampf gemacht hat, sind mittlerweile nichts als leere Worte übrig geblieben.



Kai Vogel, Mdl

Rotbuchenkamp 75
25421 Pinneberg

T (04 101) 55 56 37
M (01 51) 40 17 60 25

kaivogel@pinnau.com
www.kaivogel.com

29. Januar 2018